

## Wie werden Stammzellen gespendet?

Die lebenswichtigen Stammzellen sind in hoher Anzahl im Knochenmark (**nicht Rückenmark!!**) des Beckenkamms angesiedelt. Es gibt zwei Entnahmekategorien:

### 1. Die periphere Stammzellentnahme (wird zu 90% angewendet)

- Dem Spender wird über 5 Tage ein körpereigener, hormonähnlicher Stoff (Wachstumsfaktor G-CSF) verabreicht. Dieses Medikament regt die Produktion der Stammzellen an, die dann über ein spezielles Verfahren direkt aus dem Blut gewonnen werden.
- Dieses Verfahren wird schon seit vielen Jahren angewandt. Nach dem heutigen Stand der Forschung ist das Risiko von Langzeitnebenwirkungen gering.
- Während der Einnahme des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten.
- Es ist kein stationärer Aufenthalt notwendig.

### 2. Die Knochenmarkentnahme

- Unter Vollnarkose wird aus dem Beckenkamm des Spenders ca. 5% des Knochenmarks entnommen und dem Patienten übertragen.
- Beim Spender bildet sich das Knochenmark innerhalb von 2 Wochen vollständig nach.
- Zur Knochenmarkentnahme bleibt der Spender für 2 bis 3 Tage im Krankenhaus.
- Nach der Entnahme kann für wenige Tage ein lokaler Wundschmerz entstehen - ähnlich dem einer Prellung.

Die Entscheidung, welches der Verfahren zur Stammzellgewinnung beim Spender angewandt wird, richtet sich nach den Belangen des Patienten.

Nach Möglichkeit wird auf die Wünsche des Spenders Rücksicht genommen. Bei beiden Verfahren werden die anfallenden Kosten sowie der Verdienstausschlag des Spenders von der Krankenkasse des Patienten übernommen und über die transferierende Datenbank abgerechnet.

Für Ihre Bereitschaft zur Lebensspende möchten wir uns im Namen aller Patienten recht herzlich bei Ihnen bedanken!



## Wer kommt als Spender in Frage?

Spenden kann jede gesunde Person im Alter von **17 bis 55 Jahren**.

### Die wichtigsten Ausschlusskriterien

- Sehr starkes Unter- bzw. Übergewicht (bitte fragen Sie per Mail oder persönlich am Aktionstag nach!)
- Rheuma
- Diabetes
- Infektiöse Gelbsucht (Hepatitis B, C, D)
- Erkrankung des Herzens und der Lunge, sowie des blutbildenden Systems (Herzinfarkt, Asthma bronchiale, Thrombose)
- Erkrankung des Zentralen Nervensystems
- Krebserkrankungen (auch geheilt)
- Erbliche Blutkrankheiten z.B. Thalassämie,
- Nicht ausgeheilte Geschlechtskrankheiten
- Suchterkrankungen (Medikamente, Drogen, Alkohol)

Sollten Sie weitere Fragen haben, halten sie bitte Rücksprache mit einem Mitarbeiter von „Hilfe für Anja e. V.“.

### Wichtige Information zum „Home-Set“

Nehmen Sie auch gleich ein Home-Set für Ihre Familienmitglieder, Freunde und Bekannte mit oder fordern es ganz bequem per E-Mail an.



[hilfe-fuer-anja@t-online.de](mailto:hilfe-fuer-anja@t-online.de)

Falls Sie bereits in einer Datenbank erfasst sind, ist eine erneute Aufnahme **nicht mehr erforderlich!**



Das Buch über den Verein „Hilfe für Anja e. V.“

9,90 Euro

Das Buch über „Hilfe für Anja e. V.“ erschien im Jahr 2015 und kann über unseren Verein bezogen werden.

Einfach Mail an: [hilfe-fuer-anja@t-online.de](mailto:hilfe-fuer-anja@t-online.de)

Bestellt werden kann das Buch auch über diverse Buchshops bzw. Amazon!

ISBN: [978-3-7347-3336-9](https://www.isbn-international.org/product/978-3-7347-3336-9)